

Superfreaks mit großer Spielfreude

Aufführung des "English Theatre Club" in Donaueschinger Realschule begeistert / Schüler scheinbar problemlos in der Fremdsprache.



1. Dramatischer Höhepunkt des englischen Theaters: Die Superfreaks Light Bulb, Speedy (1. u. 2. von links), Crazy und Kevin (3. und 2. von rechts) sowie Dr. Eisner (rechts) "entsorgen" die neugierige Big-City-Journalistin Ann Lancaster. Bild: Horst Fischer Foto: Fischer

DONAUESCHINGEN (BZ). Mit einer tollen Leistung begeisterte am Samstagabend der "English Theatre Club" der Realschule in der Erich Kästner-Halle ein fast voll besetztes Haus. Mit dem 2008 uraufgeführten Stück "Super Freaks" von Scott Haan konnten die 17 Akteure mit ihrem Leiter, dem "Oberdokter" Martin Hoyer, einen großartigen Erfolg landen.

Es ist sicher keine leichte Aufgabe, sich in der Welt von "irren" Superfreaks zurechtzufinden, die als "Superheroes" (Superhelden) mit ihren besonderen Begabungen glauben, den Menschen helfen zu können. Was und wer ist in dieser Welt irre, und was oder wer ist normal? Wen kann man ernst nehmen? Speedy, der die Erde in 23 Sekunden umrunden kann? Light Bulb, der alle Glühbirnen ausschalten zu können glaubt? Kevin, der auf seine Tanzbegabung setzt? Oder Crazy, die Gedanken lesen will? Wie reagiert die Umwelt darauf? Die neugierige Big City Journalistin, oder die Hospitalsdirektorin Dr. Eisner?

Die Theatertruppe macht aus diesem verwirrenden Durcheinander ein köstliches Spiel, gespickt mit vielen Gags und Überraschungen. Das Publikum erlebt eine engagierte, erfrischende und begeisternde Spielfreude. Gesteigert wird die Bewunderung dadurch, dass alle Spieler anscheinend keinerlei Schwierigkeit haben, das Stück im englischen Originaltext zu spielen. Und selbst diejenigen, die der englischen Sprache nicht so mächtig sind, haben keinerlei Probleme, angesichts des fesselnden Spiels dem Geschehen folgen zu können. Einen darf man aus der ansonsten geschlossenen Gesamtleistung hervorheben: den Superfreak Janik Ebding, der mit seinen Tanznummern die Zuschauer, darunter auch Oberbürgermeister Thorsten Frei mit seiner Frau, zu wahren Begeisterungstürmen hinreißen konnte.

Badische Zeitung 22.3. 2010